



Au am Leithaberge
Bad Deutsch-Altenburg
Berg
Bruck an der Leitha
Ebergassing
Enzersdorf an der Fischa
Fischamend
Göttlesbrunn-Arbesthal
Götzendorf an der Leitha
Gramatneusiedl
Hainburg an der Donau
Haslau-Maria Ellend
Hof am Leithaberge
Höflein
Hundsheim
Klein-Neusiedl
Mannersdorf am Leithagebirge
Moosbrunn
Petronell-Carnuntum
Prellenkirchen
Rauchenwarth
Rohrau
Scharndorf
Schwadorf
Schwechat
Trautmannsdorf an der Leitha
Wolfsthal
Zwölfaxing

LENAs Werkzeugkiste

Der Baukasten für regionale Planungs- und Baukultur,
befüllt von 109 Menschen aus dem Römischer Raum Carnuntum



Blick am der Leitha / Wien, 2019

Dem *Pactum Römerland Carnuntum* ging ein umfangreicher Arbeits- und Diskussionsprozess mit der Bevölkerung voraus, welcher unter dem Projekt *LENA - unseren Lebensraum gemeinsam Nachhaltig gestalten* durchgeführt wurde. *LENA* wurde vom Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum, dem Club of Rome Carnuntum und der Technischen Universität Wien getragen.

Eine ausführliche Dokumentation von *LENA* und weiterführende Inhalte sowie Maßnahmen zur Erreichung der Grundsätze des *Pactum Römerland Carnuntum* sind in der Broschüre *LENAs Werkzeugkiste - Der Baukasten für regionale Planungs- und Baukultur für das Römerland Carnuntum* zusammengetragen.

Alle Informationen dazu unter
www.roemerland-carnuntum.at

Impressum Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum
Fischamender Straße 12
2460 Bruck an der Leitha
www.roemerland-carnuntum.at
E-Mail: office@roemerland-carnuntum.at
Tel.: +43 2162 64061



LENA

unseren Lebensraum
gemeinsam Nachhaltig gestalten

Pactum Römerland Carnuntum



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus



Pactum Römerland Carnuntum

Gemeinsame Leitlinien von Gemeinden im Römerland Carnuntum für eine regionale Planungs- und Baukultur

Das *Römerland Carnuntum* ist attraktiv für die Wirtschaft und hat gleichzeitig hohe Lebensqualität. Damit diese Stärken auch in Zukunft erhalten bleiben, wollen die unterzeichnenden Gemeinden besonders auf die Baukultur in der Region achten.

Zum so genannten *bebauten Raum* zählen nicht nur Gebäude, sondern auch Straßen und Plätze, Verkehrsflächen, Dorf- und Stadtzentren sowie Freiflächen. Überall, wo Menschen ihren Lebensraum gestalten, entsteht Baukultur und diese hat wesentlichen Einfluss auf die Lebensqualität einer Region.

Mit dem Pactum Römerland Carnuntum, zu dem sich die Unterzeichnergemeinden bekennen, drücken sie aus: Wir wollen die Lebensqualität für uns und unsere Nachkommen fördern, indem wir alle baulichen Aktivitäten achtsam planen und durchführen. Weiters wollen wir bessere Rahmenbedingungen für zukunftsorientiertes Bauen schaffen und dabei regional zusammenarbeiten.

Zu diesem Zweck sollen in Pilotgemeinden einzelne Maßnahmen der 9 Leitlinien für Planungs- und Baukultur getestet werden. Das erfolgt wissenschaftlich begleitet im Forschungsprojekt *Römerland Carnuntum 2040*.

Mit den Erfahrungen aus den Pilotgemeinden sollen Vorschläge für die Umsetzung in den Gemeinden im Römerland Carnuntum ausgearbeitet werden. Da jede Gemeinde andere Gegebenheiten hat, entscheiden sie autonom darüber, wie einzelne Vorschläge in ihren Gemeinden umgesetzt werden.

Im Jahr 2017 hat das Bundeskanzleramt Leitlinien für Baukultur entwickelt. Als erste Region in Österreich überträgt das Römerland Carnuntum diese Leitlinien auf die regionale Ebene.

Die wichtigsten Elemente für eine regionale Planungs- und Baukultur sind:

- Siedlungs- und Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln
- Regionaltypisches Bauen und Wohnen etablieren
- Kommunikation verbessern
- Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern

9 Grundsätze

für die Planungs- und Baukultur im Römerland Carnuntum

Siedlungs- und Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln

- 1 Bestehende Orts- und Siedlungsgebiete stärken statt nach außen wachsen
- 2 Grünräume und Freiräume bewahren durch achtsame und abgestimmte Entwicklung von Lebensräumen
- 3 Flächen hochwertig entwickeln, neue Siedlungsräume sparsam und kompakt planen

Regionaltypisches Bauen und Wohnen etablieren

- 4 Nachhaltig planen und bauen
- 5 Beratung bei Planung und Bau an Qualitätskriterien binden
- 6 Das baukulturelle Erbe sorgsam pflegen
- 7 Planen und bauen für Generationen

Kommunikation verbessern

- 8 Bürgerinformation zu regionstypischem und nachhaltigem Planen und Bauen

Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern

- 9 Wettbewerbe für Planung und Gestaltung einsetzen